



MARKTGEMEINDE SCHEIBLINGKIRCHEN-THERNBERG

Pol. Bez. Neunkirchen NÖ

2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tel. 02629 / 2239

Fax 02629 / 2239-55

E-Mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Scheiblingkirchen, am 04.07.2023

P R O T O K O L L

der

öffentlichen Tagesordnungspunkte

der teilweise öffentlichen

Gemeinderatssitzung

vom **Montag, 03. Juli 2023** um **19:00 Uhr**

im Gemeindeamt in 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tagesordnung:

- 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls
- 2) Bericht der Kassaprüfer
- 3) FF Scheiblingkirchen
 - a) Ansuchen um Unterstützung Neubereifung LF-A
 - b) Ansuchen um Unterstützung Anschaffung Notstromaggregat
 - c) Photovoltaikanlage mit Speicher für das neue Gebäude
- 4) Auftragsvergaben für Straßenbau und Friedhof Scheiblingkirchen
- 5) Auftragsvergabe – Abwasserkanal Grub BA09
- 6) Güterweg Ungersböck Zottelhof – Förderbeitrag der Marktgemeinde
- 7) Güterweg Arzberg-Überländ
- 8) Kindergarten Warth - Errichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen aufgrund der Kindergartenoffensive
- 9) Erinnerung an die Jüdisches Bevölkerung unserer Gemeinde – Gedenkstein
- 10) 9. Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes – ÖEK
- 11) Personalangelegenheiten
- 12) Berichte und Punkte des Bürgermeisters
- 13) Anfragen und Berichte der GR

Vorsitz: Bgm. Mag. Johann Lindner

Schriftführer: Bgm. Mag. Johann Lindner

Anwesend:

Gemeindevorstand: VizeBgm. Waltraud Ungersböck, Karl Danhel, Lukas Heilingsetzer, Günter Igel, Josef Lechner

Gemeinderäte: Elfriede Aichinger, Mag. Johannes Aichinger, Andreas Fruth, Jürgen Handler, Eva-Maria Kernpüller, Herbert Krenn, Bernhard Lechner, Mag. Peter Mayrhofer, Gerhard Seebacher, Renate Stadler, Ing. Siegfried Walli

Entschuldigt: GR Stefan Edelhofer, GR Ing. Bernhard Lechner

Weitere Personen: -

Anzahl Zuhörer: 1

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu TOP 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. März .2023, wurde jedem Gemeinderatsmitglied am 22. Juni 2023 per E-Mail übermittelt. Es besteht kein Einwand. Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt und unterfertigt.

Zu TOP 2) Bericht der Kassaprüfer

Bericht vom Obmann des Prüfungsausschusses GR Jürgen Handler.
Die Kassaprüfung fand am 23. Mai 2023 statt.

Geprüft wurden:

Unter TOP 2: Gebarungsprüfung Bargeld, Sparbuch und der Girokonten
Buchführung – Belegverwaltung - Wurde für in Ordnung befunden

Unter TOP 3: Überprüfung Gemeindeverordnungen – Aktualisierungen prüfen

Der Bericht wird vom GR zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3) FF Scheiblingkirchen

- a) Ansuchen um Unterstützung Neubereifung LF-A
Kosten laut KV Pfeifer NK: € 2.984,80,-- RG: € 2.984,93

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge eine Unterstützung zur Neubereifung in Höhe von 1.500,-- Euro beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.*

- b) Ansuchen um Unterstützung Anschaffung Notstromaggregat
Kosten laut KV RGE Wr. N.: € 19.664,80
Anzahlung FF SK am 14. April: € 6.253,20

Förderzusage Land NÖ: € 6.800,--

Unterstützung Gde: € 6.800,-- € 7.022 bei 50:50 Rest

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge für die Anschaffung des Notstromaggregates die Hälfte jenes Betrages als Unterstützung gewähren, der nach Abzug der Landesförderung offenbleibt.

Beschluss: *Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.*

- c) Photovoltaikanlage mit Speicher für das neue Gebäude
Kosten laut KV EPP Aspang: € 107.804,55 Module
€ 42.470,40 Speicher

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Anschaffung der PV-Anlage und des Stromspeichers grundsätzlich beschließen. Allerdings sind noch mindestens zwei KV einzuholen, und daraufhin der Bestbieter zu beauftragen. Dabei soll die KIP-Förderung in Anspruch genommen werden.

Beschluss: *Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.*

Zu TOP 4) Auftragsvergaben für Straßenbau und Friedhof Scheiblingkirchen

Straßenbau – Asphaltierungen:

- a) **Gleißfeld - Lindenallee**
der schadhafte Teil von der Türkensturzgasse Richtung Hauptstraße
KV Swietelsky € 57.487,20
Durchführung: Herbst

- b) **Scheiblingkirchen - Altenheimstraße**
Von der Schlattenbrücke bis Landesstraße 144
KV Swietelsky € 47.361,36
Durchführung: 2. Juliwoche

- c) **Thernberg – Wiesenweg**
Von der Vogelsanggasse bis letzte Hauseinfahrt Wiesenweg
KV Swietelsky € 29.177,98
Durchführung: Spätherbst

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Asphaltierungs-Arbeiten für die oben bezeichneten Straßen a), b), c) an die Firma Swietelsky vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Friedhof SK – Asphaltierung:

- Angebot Swietelsky: € 47.529,00

- Angebot Holzgethan: € 35.316,00 wenn Unterbau vorhanden
€ 45.394,80 wenn KEIN Unterbau vorhanden

Friedhof SK – Pflasterverlegung am Vorplatz

- Angebot Holzgethan für Wellensteinpflaster: € 11.609,04
- Es soll ein optisch ansprechenderes Produkt ausgewählt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

*Der Gemeinderat möge die **Asphaltierungs-Arbeiten** im Friedhof SK an die **Firma Holzgethan** vergeben. Des Weiteren soll die **Pflasterverlegung** auch durch die **Firma Holzgethan** erfolgen.*

Für die Kostenaufteilung mit den Mitgliedsgemeinden wird der Schlüssel laut Friedhofs-Satzung vom 14. 12. 2021 herangezogen. SK-TB 54,37% Warth 42,38 %, Grimmenstein 3,25 %.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu TOP 5) Auftragsvergabe – Abwasserkanal Grub BA09

Der Auftrag wurde von der Firma DI Kraner ZT GmbH, Hietzinger Hauptstraße 98 / 5, 1130 Wien öffentlich als **Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung**, ausgeschrieben. Umfang der Ausschreibung war die Neuerrichtung einer ca. 2,1 km langen Schmutzwasserkanalableitung PP DN/OD 160 von der Rotte Grub bis zur bestehenden

Schmutzwasserkanalisation Schlagerstraße in Thernberg, inkl. ca. 15 Hausanschlüsse. Abgabetermin war 14. Juni 2023.

Es wurden von 6 Unternehmen Angebote vorgelegt (Reihenfolge nach angebotenem Gesamtpreis, sämtliche Nachlässe bereits berücksichtigt, Preise ohne Umsatzsteuer):

Reihung Firma	Anbotssumme [€]	Differenz [%]
1. BU Granit GesmbH, Feldgasse 14, 8020 Graz	467.011,11	–
2. Pittel+Brausewetter, Gußhausstraße 16, 1041 Wien	591.891,02	26,7
3. PORR Bau GmbH, Kranichbergstraße 70, 2640 Enzenreith	633.730,53	35,7
4. Strabag AG, Industriegelände 5, 7341 Markt St. Martin	737.923,81	58,0
5. DI A. Winkler & Co GmbH, Futterknechtgasse 111, 1230 Wien	762.237,07	63,2
6. Leithäusl Ges. m.b.H., Hovengasse 4a, 2100 Korneuburg	925.116,00	98,1

Vergabevorschlag der Firma DI Kraner:

Nach Abwägung aller für die Vergabe entscheidenden Aspekte wird vorgeschlagen, die Erd- und Baumeisterarbeiten für die „**ABA Scheiblingkirchen-Thernberg BA 09 – Ableitung Grub**“ an den ermittelten Billigstbieter Bauunternehmung **Granit Gesellschaft mbH. Feldgasse 14, 8020 Graz** zu einer Nettoangebotssumme von **467.011,11 EURO** zu vergeben.

Antrag des Vorstandes:

*Der GR möge sich dem Vergabevorschlag der Firma DI Kraner ZT GmbH anschließen, und den Auftrag an die **Granit Gesellschaft mbH., Feldgasse 14, 8020 Graz** vergeben.*

Die Mitverlegung für Glasfaser soll bei den Arbeiten berücksichtigt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Beschluss: *Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.*

Zu TOP 6) Güterweg Ungersböck Zottelhof – Förderbeitrag der Marktgemeinde

Im Zuge der Güterwegsanieuerung „Zottelhof“ soll auch die Instandsetzung der **Hofzufahrt Ungersböck-Zottelhof** werden.

Die vom Land geschätzten Gesamtkosten betragen inkl. MwSt. € 33.600,--

Die Fördermittel (EU, BUND LAND) betragen derzeit 65 %.

Die Förderung der Marktgemeinde soll **20% der Gesamtkosten, das sind 6.720,-- Euro**, betragen.

Antrag des Vorstandes:

*Der GR möge als Förderung den Betrag in Höhe von 20 % der Gesamtkosten – das sind **€ 6.720,--** beschließen.*

Beschluss: *Der Antrag wird **einstimmig** angenommen*

Zu TOP 7) Güterweg Arzberg-Überländ

Am 27. April fand eine Besprechung mit den Anrainern statt. Die Anwesenden waren für das geplante Projekt und haben die Grundabtretungserklärung unterfertigt.

Es konnten im Nachhinein aber nicht alle weiteren Unterschriften eingeholt werden, da die Zustimmung zum geplanten Projekt nicht gegeben war. Am 28. Juni 2023, fand eine weitere Besprechung statt. Die dabei anwesenden Interessenten kamen überein, eine Beitragsgemeinschaft zu gründen und einen Obmann zu wählen. Als Obmann wurde Herr **Manfred Putz** und als dessen Stellvertreter Herr **Josef Binder** gewählt. Es wurde mit selbem Datum auch der Förderantrag für das **Projekt Arzberg-Überländ** gestellt und unterfertigt an Herrn Johann Ofenböck Abt. GW, übergeben.

Allgemeine Beschreibung für die Antragstellung:

Vom der NÖ ABB, Fachabteilung Güterwege Baden wurde ein Projekt zum Ausbau des Güterweges Arzberg-Überländ ausgearbeitet. Die im Lageplan **ABB-GW-31832025** dargestellte Trassierung ist Grundlage für den Antrag an den Gemeinderat. Die geplante Anlage verläuft auf dem jetzigen unbefestigten Güterweg und soll im Bereich Oberarzberg nicht mehr durch die Engstelle führen. In diesem Bereich ist eine Umfahrung der Gebäude in einer Länge von rund 250 m vorgesehen. Im Plan sind folgende Teilstrecken ausgewiesen.

Leiding bis Wegegabel Arzberg-Hart-Stanghof: (A-H-S)	1.285 m
Abzweigung Oberarzberg bis zum Steilstück Unterarzberg:	805 m
davon abzweigend, die Zufahrt zur Hofstelle Schmid	40 m
Stanghof bis Wegegabel A-H-S	630 m
Wegegabel <u>A-H-S</u> bis Hart	<u>1.030 m</u>
Gesamte GW-Länge	3.790 m

Vorrangig sollen die Haus- und Hofzufahrten in Ober-Arzberg eine durchgehend befestigte Asphaltzufahrt bis Hart erhalten. Ebenfalls hohe Priorität haben die beiden Steilbereiche bei der Abzweigung Oberarzberg, und jener bei der Wegegabel A-H-S in Richtung Stanghof. Die verbleibenden flachen Strecken von Stanghof Richtung Wegegabel A-H-S (ca. 400 m), sowie der Teil nach dem Steilstück bei der Abzweigung Oberarzberg in Richtung Leiding (ca. 400 m) und die Strecke nach Oberarzberg in Richtung Unterarzberg (ca. 400 m) sind nach aktuellem Stand von der Asphaltierung ausgenommen, sollen jedoch einer Sanierung unterzogen werden.

Die gesamten Errichtungskosten werden auf **€ 700.000,--** Brutto geschätzt. Das Bauvorhaben wird von der Beitragsgemeinschaft Arzberg-Überländ umgesetzt. Seitens der Gemeinde ist die **Übernahme der Weganlage ins ÖG der Gemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, die Beteiligung an den Errichtungskosten**, sowie an der **Erhaltung der Weganlage** zu beschließen.

Die Weganlage wird nach Fertigstellung eingemessen und die Grundbuchsordnung richtiggestellt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg fasst zum Vorhaben „Güterweg Arzberg-Überländ“ in der Katastralgemeinde Thernberg folgende Beschlüsse:

a) Übernahme ins Öffentliche Gut.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg möge die Übernahme der bestehenden Weganlage - wie in der Natur vorhanden - von den Interessenten in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b) Gemeindeanteil – Errichtung

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg möge der Beitragsgemeinschaft zur Errichtung des „Güterweges Arzberg-Überländ“ mit **25 %** der Beitragsgemeinschaft beitreten, und von den Gesamtkosten (€ 700.000,-) die daraus resultierenden **Errichtungskosten (€ 175.000,-)** übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

c) Gemeindeanteil - Erhaltung

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg möge **50 % der Erhaltungskosten** an der Weganlage tragen, und mit diesem Anteil der Beitragsgemeinschaft „Güterweg Arzberg-Überländ“ beitreten.

Beschluss: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

**Zu TOP 8) Kindergarten Warth - Errichtung von zusätzlichen
Betreuungsplätzen aufgrund der Kindergartenoffensive**

Sachverhalt:

Aufgrund der Änderung des NÖ Kindergartengesetzes 2006 im Zusammenhang mit der „Kinderbetreuungsoffensive“ wurde am 19. Jänner 2023 die Feststellung des Bedarfs- und Raumerfordernisses sowie die Eignung von angebotenen Räumlichkeiten und Liegenschaften für die Errichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen innerhalb der Marktgemeinden Warth und Scheiblingkirchen-Thernberg, durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abt Kindergärten, verhandelt. Dabei wurde der Bedarf für zwei zusätzliche Kindergartengruppen ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 dauerhaft zur Betreuung von Kindern ab 2 Jahren bis Erreichen der Schulpflicht festgestellt. Das bestehende Gebäude und die Liegenschaft bzw. Freifläche des NÖ Landeskindergartens Warth ist für die baulich dauerhafte Installierung von zwei zusätzlichen Kindergartengruppen, bei entsprechender Planung, geeignet.

Für Kindergartenkinder, die in der Hauptwohnsitzgemeinde kein Betreuungsangebot besteht, wird die Marktgemeinde Warth einen verpflichtenden Beitrag der jeweiligen Hauptwohnsitzgemeinde je Kindergartenkind vorschreiben.

Eine Vergabe von freien Plätzen erfolgt vorrangig an Kinder der Nachbargemeinden, sowie nach dem Geburtsjahr.

Bei freien Betreuungsplätzen besteht die Möglichkeit, dass auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Antrag des Vorstandes:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Errichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergarten Warth aufgrund der Kindergartenoffensive beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Zu TOP 9) Erinnerung an die Jüdisches Bevölkerung unserer Gemeinde – Gedenkstein

Um das Leben von Menschen jüdischer Herkunft in der Gemeinde Scheiblingkirchen zu dokumentieren, soll ein Gedenkstein errichtet werden. Als Aufstellungsort wird der südliche Bereich der Pfarrgasse vorgeschlagen.

Antrag des Vorstandes:

Der Gemeinderat möge die Errichtung eines Gedenksteines zur Erinnerung an die Jüdische Bevölkerung, beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Zu TOP 10) 9. Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes – ÖEK

Die Hochwasserfreistellung für HQ 100 ist laut Büro Perz nun auch nach der neuen Studie gegeben und wurde der Abteilung Raumordnung weitergeleitet. Im Falle einer positiven Stellungnahme soll das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) neu beschlossen werden.

Zu TOP 11) Personalangelegenheiten → Siehe nicht öffentliches Protokoll

ZU TOP 12) Berichte und Punkte des Bürgermeisters

a) Erweiterung des Hackschnitzelbunkers beim Amtshaus in Thernberg

Für die Wärmeversorgung wird ein neuer Heizkessel installiert. Gleichzeitig wird der Lagerraum für das Heizgut vergrößert, um die Befüllungsintervalle zu verlängern. Die Kosten für diese Erweiterung werden in Form einer Subvention für die Fernwärmegenossenschaft von der Marktgemeinde getragen.

b) Parken bei der USV-Anlage

Verlängerung des Pachtvertrages mit den Brüdern Ungersböck für das zur Verfügung stellen einer Parkfläche ist angestrebt.

c) Gde-Verwaltung

Iris Wondrak-Schreiner hat am 30. Juni 2023 die Gemeindeprüfung erfolgreich bestanden.

d) Ferialpraktikanten

SCHRAMMEL Felix	7 / Bauhof	2832	Thernberg
WALLI Jonas	7 / Bauhof	2832	Thernberg
LÖFFLER Alice	7 / Kinderg.	2831	Gleißfeld
PANIS Selina	7 / Kinderg.	2831	Scheiblingkirchen
WERNER Nina	7 / Gde-Büro	2831	Scheiblingkirchen
SCHERZ Johanna	8 / Schulzentrum	2831	Haßbach
STOCKER Katharina	8 / Schulzentrum	2832	Thernberg
VRANA Niklas	8 / Hallenbad	2831	Gleißfeld
Khamzat Zemiev	8 / Bauhof	2831	Gleißfeld

ZU TOP 12) Anfragen und Berichte der Gemeinderäte

VizeBgmⁱⁿ Waltraud

- Gesunde Gemeinde:

Wohlfühlkaffee: Auszeichnung des Projektes in der Kategorie „Sozialer Isolation und Einsamkeit entgegenwirken“ durch die „Tut-gut!“ Initiative des Landes NÖ. Weiters haben wir als Gesunde Gemeinde die Bronzene Plakette erhalten. Neue Termine ab Herbst für das Wohlfühlkaffee im PBZ: 05.09.2023, 03.10.2023, 07.11.2023, 12.12.2023 jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Durchführung eines Gesundheitstages in Zusammenarbeit mit Pflege- und Betreuungszentrums im Rahmen des Herbstfestes am 6. Oktober 2023 geplant.

- **VS Scheiblingkirchen Zu- und Umbau:** Start des Zubaus war am 30. Mai 2023, voraussichtliche Fertigstellung im Oktober 2023. Das Ausräumen der Schulräumlichkeiten begann am 12. Juni 2023. Alle Utensilien und Möbeln werden im Turnsaal gelagert. Ab 19. Juni 2023 begannen bereits die Abbrucharbeiten der Baufirma. Es fand nur mehr Ausflugsbetrieb der Klassen statt. Der Schulbetrieb endete auf Antrag bei der Bildungsdirektion bereits am 27. Juni 2023. Zum Schulstart, am 4. September 2023, soll das bestehende Gebäude wieder funktionstüchtig sein.

- **Türkensturz:** Turmsturz am 15. April 2023. Der Tourismus- und Kulturausschuss plädiert für einen Wiederaufbau. Ein geeigneter Restaurator wurde gefunden. Dieser ist Herr Ledolter aus Enzenreith und besichtigte den Türkensturz am 28. Juni 2023. Er wird einen Baumeister und einen Statiker, die Erfahrung mit solchen Projekten haben, hinzuziehen. Er wird ein Angebot legen. Nach einer Ersteinschätzung ist eine Konservierung möglich. Er riet auch unbedingt dazu, die noch vorhandenen Torbögen mit Holzstehern zu unterfangen. Karl Danhel und Waltraud Ungersböck haben dazu noch am gleichen Tag vom Sprecher der Grundbesitzer, von Herrn Lechner Josef aus Gleißfeld, die Erlaubnis eingeholt.

Weiters plädiert Herr Ledolter dazu, die Ruine unter Denkmalschutz zu stellen. Ein Antrag kann nur von den Grundbesitzern gestellt werden. Ein Gebäude unter Schutz hat höhere Fördermöglichkeiten und höhere Beratungsleistungen. Waltraud Ungersböck hat diesbezüglich wieder Herrn Lechner informiert. Dieser möchte mit den weiteren Besitzern beraten.

- **Projekt SchulGehBus:** Dankeschön an GR Andreas Fruth für die Begleitung in den letzten beiden Schuljahren als Schülerlotse. Herr Fruth hat sich jeden Morgen auf der Hauptstraße – Höhe FF Haus – bemüht, die dort querenden Kinder zu unterstützen. Weiters wird für den nächsten Herbst ein neuer Lotse gesucht.

GfGR Karl Danhel

- **Friedhof und Hauptplatz:** Bei der WC-Reinigung durch die Reinigungsfirma, gab es Unregelmäßigkeiten – Die Firma ist aber nach wie vor beauftragt,

GfGR Josef Lechner

- Gibt es für den Thernberger Kinderspielplatz einen neuen Pachtvertrag?
- *BGM: Vertrag wird bis 31. 12. 2023 verlängert.*

GR Siegfried Walli

Dorferneuerungsverein Thernberg:

- Das Lindenfest am 17. Juni fand guten Anklang.
- NÖ gestalten: Architektin kommt und macht eine 5 Stunden-Basisberatung, Platz vor Kirche und Springbrunnen soll neugestaltet werden
- Überdachung Hof Mesnerhaus: Umsetzung nach Thernberger Kirtag/Jahreswechsel
- Kirtag neu in Thernberg: Belegung mit attraktiven Ausstellern, neuer Impuls für Veranstaltung, Konzept wird über Sommer ausgearbeitet - auch mit Unterhaltungsprogramm

USV:

- Abstieg aus Regionalliga, aber wieder alles auf gutem Weg.
- Pittental-Cup war gute Veranstaltung, vergleichsweise zu Elitecup in St. Pölten, die an schlechter Organisation gescheitert ist
- Beamten EM europaweit: Großveranstaltung mit Fußballturnier, 23.08. – 25.08.2023, 450 Teilnehmer, Herausforderung ist die Quartierfindung (Kaserne Seebenstein, Berufsschule NK, LFS Warth)
- *Karl Danhel: War schon die Lärmmessung am Sportplatz? Sigi: War schon, aber Ergebnis noch ausständig.*
- USV-Energieumstellung: Weitere Vorgehensweise? Abgespeckte Variante möglich?
BGM: Man soll nicht irgendeine Lösung machen, die nachher störend ist, Schritte müssen abgewogen sein, Bauwerke sollen nicht im Vordergrund sein, Teilschritte sollen ev. angedacht werden, KIP-Mittel für ökologische Maßnahmen auch noch offen, Projekt wird weiterverfolgt

GR Elfriede Aichinger

- Am 5. Juni 2023 tagte der Umweltausschuss:
- 16 Personen werden für das Blumengießen geehrt und beschenkt
- Vorschlag GR Krenn H., Sperrmüllaktion nach Bedarf kostenpflichtig durchführen, 20,-- Euro pro Abfuhr,
BGM: Sperrmülltage im Juni 2023 zum letzten Mal in geblockter Form
- Grünschnittcontainer stinkt, Bürger anderer Gemeinden entsorgen auch ihren Grünschnitt bei uns
- Müllentsorgung kostet der Gemeinde viel Geld, Artikel sollte in Gemeindeinformation kommen

- Es gab Anfragen seitens der Bevölkerung, warum der Baufortschritt des Feuerwehrhauses in der Gemeindeinformation nicht ausreichend dokumentiert ist.
BGM: Das wird in den nächsten Ausgaben der Fall sein!

GR Jürgen Handler

- USV soll Bescheid wissen, was möglich ist,
- Prioritätensetzung soll allgemein im Hinblick auf alle Projekte erfolgen.

GR Renate Stadler

- Mittelschule, was war zum Schulschluss los?
Waltraud: Zum Schulschluss wurde der übliche „Schulstreich von den Abschlussklassen“ durchgeführt.
- Wer ist für Friedhofsausschuss zuständig? Zu wenig Informationen erfolgen, wo werden Projekte ausgearbeitet? *Karl: Alle Projekte werden im GR entschieden, BGM: Obleuteinformationen werden ausgesendet, immer Mitentscheidung von der Gemeinde Warth und Grimmenstein notwendig*

GR Peter Mayrhofer

- Danke für die gesetzten Maßnahmen zur Erhaltung des Türkensturzes.
- Weitere Recherchen zur „Einsiedlerin“ sind vorhanden.

GR Gerhard Seebacher

- Mittelschule: beim der Sitzbankbank gegenüber der Schule, sollte ein Mistkübel installiert werden

GfGR Lukas Heilingsetzer

- Aktives Einbringen in Bezug auf neue PV-Anlagen auf Gemeindegebäude seinerseits ist geplant. Im Herbst soll weiteres besprochen werden.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

g. g. g.